# 25 JAHRE ZENTRUM GENDER STUDIES BASEL

# JUBILÄUMS-PROGRAMM 2026

www.genderstudies.philhist.unibas.ch/25-jahre-zgs

zentrum gender studies

Universität Basel

## Das Basler Zentrum Gender Studies

Gegründet 2001, zählt das Zentrum Gender Studies (ZGS) der Universität Basel seit einem Vierteljahrhundert zu den vier zentralen Forschungs- und Ausbildungszentren für Geschlechterforschung an Schweizer Universitäten. Inhaltlich liegt die Ausrichtung der Basler Geschlechterforschung mit den Berufungen von Marion Schulze (2020) und Bianca Prietl (2023) auf feministischen Epistemologien, queer-feministischer Wissenschafts- und Technikforschung und einem praxeologischen Zugang zu Geschlecht und sozialen Welten. Studiert werden kann Geschlechterforschung an der Universität Basel auf allen Stufen: von Bachelor über Master bis zu Doktorat.

**Zentrum Gender Studies**
**Rheinsprung 21**
**4051 Basel**

**www.genderstudies.philhist.unibas.ch**
sekretariat-genderstudies@unibas.ch
studienberatung-genderstudies@unibas.ch
bibliothek-genderstudies@unibas.ch

Informationen zur Zugänglichkeit der Räume und möglichen Barrieren sind auf der Homepage hinterlegt.

## 16.2.–31.6.2026

AUSSTELLUNG

**Vernissage: Montag, 16. Februar, 18:30 Uhr**
**Zentrum Gender Studies**
**Foyer**

### Auf den Spuren der Gender Studies an der Universität Basel

Was bewegte Studierende in den Anfängen der Gender Studies an der Universität Basel – was bewegt sie heute? Was hat sich in den letzten 25 Jahren am Zentrum Gender Studies verändert? Welche Entwicklungen zeichnen sich ab? Die Ausstellung nimmt Besuchende mit auf eine historische Spurensuche: Ein Zeitstrahl zeichnet die zentralen Entwicklungsschritte des ZGS nach und macht Lehrangebot, Forschung, Personen und Publikationen aus 25 Jahren sichtbar und greifbar.

**Konzept & Organisation**
Dominique Grisard & Jasmin Schmidlin

## 5.3.–26.11.2026

VORTRAGSREIHE

**Donnerstags, 16:15–17:45 Uhr**
**Zentum Gender Studies**
**SR 00.004 & online**

### Imagining Better Futures Together

Diese öffentliche Vortragsreihe versammelt ausgewählte analytische Überlegungen, utopische Entwürfe und Spekulationen darüber, wie bessere Zukünfte aussehen könnten, wie Welten beschaffen sein müssten, die für alle lebbarer wären, und welche Wege hierfür wie beschritten werden müssten. Die Reihe lädt dazu ein, sich gemeinsam andere Welten und Formen des Zusammenlebens vorzustellen und darüber nachzudenken, wie diese zu realisieren sind.

**Konzept & Organisation**
Bianca Prietl, Anna K. Kraft & Jasmin Schmidlin

**5.3.** Dagmar Fink (Wien, AT)
**Kollektives Imaginieren als Widerstand: Welten in queer_feministscher spekulativer Fiktion**

**9.4.** Lea Susemichel (Wien, AT)
**Unbedingte feministische Solidarität**

**7.5.** Sabine_ Hark (Berlin, D)
**Im Schatten der Präsenz. Ein Denkstück über Erinnerung, Verantwortung und das Wagnis des Zusammenlebens**

**20.10.** Leopoldina Fortunati (Udine, IT)
**Discussing the Arcana today**

**26.11.** Vanessa E. Thompson (Kingston, CA)
**Racial Fascism, Surplus and Abolition Feminist Resistance**

## 20.5.

ROUNDTABLE

**Mittwoch, 12:30 Uhr**
**Zentrum Gender Studies**
**Raum 00.004**

### Past, Present, and Future(s) of Gender Studies

This roundtable discussion invites intergenerational, interdisciplinary, and (self-)critical discussions on the past, present, and future(s) of Gender Studies – with a particular focus on the institutional development of Gender Studies in its social and political contexts in Switzerland and abroad.

**Participants**
Stefanie Claudine Boulila | Institute of Sociocultural Development, Lucerne University of Applied Sciences and Arts (CH)
Anukriti Dixit | Interdisciplinary Centre for Gender Studies, University of Bern (CH)
Eléonore Lépinard | Centre for Gender Studies, University of Lausanne (tbc) (CH)
Hanna Meißner | Center for Interdisciplinary Women's and Gender Studies, TU Berlin (D)

**Moderators**
Bianca Prietl & Marion Schulze

**Concept & Organization**
Dominique Grisard & David Meier-Arendt

## 20.5.

PERFORMANCE

**Mittwoch, 16:30 Uhr**
**Treffpunkt: Zentrum Gender Studies**
**Eingangsbereich**

### The Most Wuthering Heights Day Ever, Basel

Kate Bushs Musikvideo „Wuthering Heights" inspirierte weltweite Flashmob-Events. In Kooperation mit Art of Intervention und dem queer-feministischen Tanzkollektiv femtak bringt das Zentrum Gender Studies die Performance nach Basel. Nach einer kurzen Ansprache von Andrea Braidt (Wien, AT) eröffnet das spielerische Einüben und Überzeichnen der Choreografie einen Raum für kollektive, ästhetische und affektive Erfahrungen von Gleichheit in der Differenz.

**Konzept & Organisation**
Dominique Grisard & Doris Leibetseder
In Kooperation mit Art of Intervention und femtak

## 24.9.

RUNDGANG

**Donnerstag, 18:00 Uhr**
**Startpunkt: Haupteingang Kollegienhaus**
**Petersplatz 1, 4051 Basel**

### Jubiläumsrundgang zur Geschichte des Zentrum Gender Studies

Auf den Spuren der Gender Studies im Stadtraum: Studierende der Geschlechterforschung präsentieren den im Rahmen eines Kompetenzkurses entwickelten Stadtrundgang zur Geschichte des Basler Zentrum Gender Studies.
Begleitet vom Verein Frauenstadtrundgang Basel.

**Konzept & Organisation**
Marian Cramm & Alea Läuchli

## 16.10.

SYMPOSIUM

**Freitag, 12:00–20:00**
**Alte Universität**
**Rheinsprung 9/11, 4051 Basel**
**Seminarraum -201**

### Citing our queer-feminist streams: STS-CH and ZGS turning 25 together

This symposium explores the entanglements of queer-feminist and STS perspectives through three moderated dialogues and with time for open exchange.
On the podium we welcome: Nolwenn Bühler (Lausanne, CH), Delphine Gardey (Geneva, CH), Nina Lykke (Linköping, SWE), Mariacristina Sciannamblo (Rome, IT), Banu Subramaniam (Wellesley, USA), and Jutta Weber (Paderborn, D).

**Concept & Organizations**
Anna Kraft, Doris Leibetseder, Bianca Prietl & Marion Schulze
In collaboration with STS-CH

**Montags bis Freitags, 08:00–18:00 Uhr**

### Bibliothek am Zentrum Gender Studies

Teil des Zentrums ist die 2003 gegründete und damit erste und weiterhin einzige universitäre Bibliothek im Bereich Geschlechterforschung und Feministischer Theologie der Schweiz. Heute laden mehr als 10'000 Bücher und 16 laufende Zeitschriften sowie einzigartige Nachlässe und Schenkungen von Pionierinnen der Feministischen Theologie zum (Ein)Lesen in die Geschlechterforschung ein.